

Zum 150. Jahrestag des Deutsch- Französischen Kriegs: Eine spannende Zeitreise in das dramatische Jahr 1870



Gabriele Radecke / Robert Rauh

Fontanes Kriegsgefangenschaft

Wie der Dichter in Frankreich dem Tod entging

190 Seiten, 40 Abb.
14 x 22 cm, geb./SU
September 2020
22,- €

ISBN 978-3-86124-740-1

Es war Fontanes gefährlichste Reise. Der Schriftsteller und Journalist wurde im Herbst 1870 bei seiner Recherche über den Deutsch-Französischen Krieg als preußischer Spion verhaftet und musste fürchten, von einem Kriegsgericht zum Tode verurteilt zu werden. Dass er letztlich freikam, verdankte er dem diplomatischen Ränkespiel, in das auch Bismarck verwickelt war.

Gabriele Radecke und Robert Rauh erzählen den spektakulären Fall aus zwei Perspektiven: Fontanes dramatische Odyssee durch Frankreichs Festungen und die verzweifelten Rettungsbemühungen seiner Freunde in Berlin. Dabei nehmen sie den Leser nicht nur mit zu den Originalschauplätzen, sondern decken anhand unbekannter Notizen, Briefe und Dokumente auf, was Fontane in seinem autobiografischen Buch »Kriegsgefangen« verschweigt.

»Die Fontane-Experten Gabriele Radecke und Robert Rauh schöpfen aus dem Vollen. Und erwecken in ihren Büchern Fontane zu neuem Leben.«
Der Tagesspiegel

Gabriele Radecke, geboren 1967 in Berlin, ist Literaturwissenschaftlerin und Herausgeberin zahlreicher Fontane-Ausgaben sowie der digitalen Fontane-Notizbuch-Edition. 2017 wurde sie für ihre Vermittlung zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit mit dem Stiftungspreis der Universität Göttingen ausgezeichnet.

Robert Rauh, geboren 1967 in Berlin, ist Historiker, Lehrer und Seminarleiter. 2013 wurde er für sein pädagogisches Engagement mit dem Deutschen Lehrpreis ausgezeichnet. Zuletzt erschienen von ihm im be.bra verlag die Bände »Fontanes Frauen« und »Fontanes Ruppiner Land«.

Kontakt und weitere Informationen:

Elisabeth Silberbach

be.bra verlag, Pressestelle

Tel.: 030-440 23 815; Fax: 030-440 23 819

E-Mail: e.silberbach@bebraverlag.de